



13. Braunberg OPENair Schnellschachturnier am Sonntag, den 8. Juli 2018

Die im Vorjahr vergrößerte Terrasse und das schöne Wetter inklusive Fußball-WM-Pause lockte heuer 42 Schachfreunde auf den Braunberg zum OPENair! Schön für die Organisatoren war, dass alle, die sich vorangemeldet haben auch tatsächlich zum Turnier kamen und natürlich kamen ein paar Lateminutestarter noch dazu.

Der Wetterbericht kündigte schönes Sommerwetter an, aber zu Rundenbeginn gab es noch eine lockere Bewölkung am Himmel. Die erste Runde schien fast eine „perfekte“ Runde – alle Elofavoriten gewinnen – zu werden, aber dann fielen aus einer Wolke 777 kleine Regentropfen und brachten den Schreiber dieser Zeilen von einer Gewinnstellung in eine Verluststellung, die im Remis endete.



Unter großem oder kleinem Sonnensegel gekämpft wurde überall!

Remis endeten in der 2. Runde die beiden Spitzenbretter und schon war sie wieder da die verflixte 2. Runde für den Vorjahressieger und Stammgast Heinrich Rolletschek – in der er schon traditionell Punkte abgibt. Die 3. Runde verlief ziemlich ereignisarm, aber die Sonne verdrängte die Restwolken mehr und mehr.

In der 4. Runde trafen Hans-Jürgen Koller und Pero Dumancic – beide noch mit Punktemaximum – aufeinander, aber Pero war nirgends zu finden, weil er bei einem kleinen Spaziergang die Zeit übersah und so mit beträchtlichem Zeitminus in die Partie starten musste – die zeitliche Situation am Brett verbesserte sich zwar, dafür ging aber die Stellung flöten. Auf Brett 2 spielten Anton Pleimer und Dietmar Kubista remis und auf Brett 3 schlug der Lokalmatador Lukas Leisch den Vorjahressieger und Mister 100% FM Heinrich Rolletschek.

Nun war die Mittagspause mit gemeinsamen Essen und Erholen auf der Terrasse angesagt. Neben dem schon traditionellen Bio-Schweinsbraten und Knödelvariationen gab es heuer zusätzlich faschierten Braten, Gulasch und vegetarisches Linsencurry im Angebot und als Nachspeise boten sich himmlische Kuchen an.



Linsencurry, Gulasch und der Elosieger Bioschweinsbraten – so schön kann Schach sein!!

In der 5. Runde fiel heuer schon eine kleine Vorentscheidung. Hans-Jürgen Koller konnte auf Brett 1 mit den schwarzen Steinen seine Weste weiß halten und da Lukas Leisch verlor, hatte er einen ganzen Punkt Vorsprung auf das Feld. Unser Stammgast Erwin Rauscher, der in den nächsten Tagen seinen 95. Geburtstag feiern wird, erzielte heuer erst in dieser Runde seinen ersten, aber nicht letzten Punkt!

Durch das Remis am Spitzenbrett in Runde 6 kamen die Verfolger wieder näher, weil auf den nächsten fünf Brettern alle Partien entschieden wurden und so wurde es noch einmal spannend. In der Schlussrunde siegten Pero Dumancic und Heinrich Rolletschek mit den weißen Steinen und so hätte am Brett 1 ein ebenfalls langjähriger Braunbergspieler Roland Posch mit einem Weißsieg erstmals den Turniersieg erringen können, dies schaffte aber dann doch Hans Jürgen in dem er die Partie remis hielt.

HANS-JÜRGEN KOLLER- BraunbergOPENair Sieger 2018



*Hüttenwirt Rudi mit Turniersieger Koller
2. Rang Dumancic, 3. Rang Rolletschek*

Punktegleich mit dem Sieger wurde Pero Dumancic Zweiter aufgrund der Zweitwertung – sein vorzeitiger Mittagsspaziergang hat womöglich ein noch besseres Abschneiden verhindert – zumindest hat er ihm nicht geholfen, obwohl Bewegung doch so gesund ist. Der dritte Platz ging an den Sieger der letzten zwei Austragungen FM Heinrich Rolletschek und punktegleich blieb Roland Posch nur die Lederne und die Hoffnung auf die nächsten Jahre.

Das zweite Drittel gewann Andreas Luger mit 4,5 Punkten und das dritte Drittel wurde mit 3,5 Punkten die Beute von Walter Schiefermüller. Hüttenwirt Rudi hatte dann noch Preise für die jüngste Teilnehmerin Sarah Klopff, die beste Dame Katharina Riegler und für den ältesten Teilnehmer Erwin Rauscher, dem auch zum bevorstehenden 95. Geburtstag schon mitgratuiert wurde.



Kleine Preisverteilung an den ältesten Teilnehmer und für die beste Dame!

Nach der Siegerehrung blieben noch einige Schachfreunde in der Nachmittagssonne auf der Terrasse sitzen und genossen noch das eine oder andere Getränk und die noch verbliebenden Mehlspeisen. Aber auch ohne Schachturnier ist die Braunberghütte immer einen Besuch wert und wenn er Zeit hat, ist der Wirt einer Schachpartie nicht abgeneigt. Wer nicht mit dem Auto bis zur Hütte fahren möchte, dem bieten sich mehrere ca. eine Stunde lange Aufstiegswege (ca. 300 Höhenmeter) an: von Lasberg aus (etwas steil, aber schön) oder zwei Varianten in St. Oswald/Freistadt (eine direkte auf dem Nordwaldkammweg oder über Maria Bründl). Man kann aber auch bis zum Parkplatz 1 in Witzelsberg hochfahren und von dort fast eben in einer Viertelstunde zur Hütte spazieren. Man erspart dem Auto die nichtasphaltierte – aber dennoch gute – Zufahrtstraße zur Hütte und man tut seinem Körper etwas Gutes!



Blick in die Zukunft ...

Noch am selben Abend haben sich die Organisatoren entschlossen auch 2019 das Turnier auszurichten – es steht die 14. Auflage an – wahrscheinlich wieder der 2. Sonntag im Juli! Näheres im Herbst im Internet – dort finden Sie aktuell schon:

Startlisten, Tabellen, Fotos und mehr unter <http://www.braunbergopenair.gnx.at/>